

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 110. Freitag, den 20. April 1827.

B e k a n n t m a c h u n g,

die diesjährige Jubilate-Messe betreffend.

Die diesjährige Jubilate-Messe beginnt

am 30. April dieses Jahres

und endigt

am 19. May dieses Jahres;

vor dem Anfange und nach dem Ende der Messe ist den fremden Kaufleuten und Fabrikanten der Waaren-Verkauf und das Ausbängen oder Ausstellen der Firmen, Musterkarten und dergleichen auf eine den Vorübergehenden sichtbare Weise bey 50 Thlr. Strafe, und, nach Befinden, andere Polizey-Verfügungen verboten. Leipzig, den 18. April 1827.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Allerlei und Mancherlei.

Garrick als Mohr von Venedig. Garrick hatte einmal den Einfall, die Hauptrolle aus diesem Stück in orientalischer Kleidung zu spielen. Das war doppelt falsch. Einmal ist der Mohr-General in venetianischen Diensten, und muß also als Christ, als Diener des Staates in venetianischer Kleidung erscheinen. Dann sagte sie aber auch der kleinen Gestalt Garricks keineswegs zu. Auf das letztere bezog sich besonders der Spott, den Quin damit trieb. Als dieser hörte, Garrick sey so erschienen, rief er: O über das Männchen! Statt wie der Mohr zu erscheinen, muß er einem kleinen Neger geglihen haben, welcher der Desdemona die Schleppe nachträgt! — Späterhin trat er nicht wieder so auf.

Eilen thut nicht gut. Viele Buchhändler haben jetzt den Kopf so voll von Uebersetzungen, daß jüngst sogar einer die bei ihm erschienene „Geschichte des Lüßowschen Freicorps von Ad. S.“ unter der Rubrik: Uebersetzungsanzeigen auführte. (M. f. Nr. 4 des Intell. : Bl. z. Jen. Liter. Zeit. 1827).

— — — — Im Jahr 1782 ließ Didot ein Evangelium für den Dauphin drucken, das bloß den historisch-moralischen Bestandtheil der vier Evangelisten mit Ausschließung aller Wunder enthielt. Im vorigen Jahre gab ein Erobrister der großen Armee, Fouquets, der sich, wie viele seiner alten Waffenbrüder, jetzt auf ein anderes Gewerbe gelegt hat und Buchhändler geworden ist, dasselbe aufs neue heraus, und der Mann ward zu 9 Monat Gefängniß verurtheilt, „weil er